



# Juni

# Sehr geehrte Mitglieder!



© Matthias Nemmert

---

## AUF EINEN BLICK

- S. 3 Im Gespräch
- S. 4 Kulturgeschichte des Fensters
- S. 5 Folgen Sie uns ins Museum!
- S. 14 Neue Reise

---

## AKTUELLE INFORMATIONEN ZUR MUSEUMSÖFFNUNG

- 30.5.2020 KHM
- 1.7.2020 Ephesos-Museum  
Weltmuseum  
Wagenburg  
Schloss Ambras
- 2.9.2020 Schatzkammer
- 1.10.2020 Theatermuseum  
Hofjagd- und  
Rüstkammer  
Sammlung alter  
Musikinstrumente

---

Abbildung Titelseite:  
Blick in die Antikensammlung des KHM  
© KHM-Museumsverband

Es freut mich, Ihnen ein umfangreiches Sommerprogramm an Führungen anbieten zu können. Da bis zum heutigen Tag nicht geklärt ist, wie in den wieder geöffneten Museen Führungen ablaufen sollen, haben wir beschlossen, ausschließlich Veranstaltungen im Freien und in weitläufigen Kirchen zu organisieren. Es erwarten Sie zahlreiche „Kopfhoch“-Führungen mit Herrn Matthias Fichtinger, der Sie bei seinen Erkundungstouren durch Wien dazu einlädt, Ihren Blick über den gewohnten Horizont zu heben. Stadtpaziergänge mit MMag. Ursula Dürriegl und Dr. Matthias Pfaffenbichler rücken historische und kulturgeschichtliche Aspekte in den Fokus. Mag. Manuel Kreiner unternimmt Touren in verschiedene Winkel Wiens und bietet zudem den Besuch von Kirchen an. Mag. Angelina Piatti führt Sie durch fürstliche Gartenanlagen, und Mag. Tina Walzer nimmt so manchen jüdischen Friedhof in Lokalausgang. Last but not least sei das Angebot von Johannes Karel, BA, erwähnt, der Ihnen Wissenswertes zu Park und Architektur der Hermesvilla erzählen wird.

Selbstverständlich finden alle Führungen unter Einhaltung der der Covid-19-Lockerungsverordnung statt. Kulturelle Veranstaltungen bleiben derzeit auf zehn Personen beschränkt und an öffentlichen Orten im Freien ist gegenüber Personen, die nicht im gemeinsamen Haushalt leben, ein Abstand von mindestens einem Meter einzuhalten. Freiwillig werden die Vortragenden ein Gesichtsvisioner benutzen und Group Guides verwenden. Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes steht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern frei. Im geschlossenen Kirchenraum ist dies verpflichtend. Detaillierte Informationen finden Sie auf der ersten Seite des Veranstaltungskalenders.

In der Juni-Ausgabe der Vereinszeitung gibt es ein weiteres Interview

der Rubrik „Im Gespräch“. Diesmal stand Dr. Matthias Pfaffenbichler Frau Sumiko Morino Rede und Antwort. Ausgehend von einer japanischen Rüstung, die sich heute in Schloss Ambras befindet, spannt sich der Bogen bis zur Thematisierung der sich wandelnden Wertigkeit von Kunstobjekten.

Herr Simon Hemetsberger hat einen Artikel verfasst, der einen Ort ins Zentrum der Aufmerksamkeit rückt, der uns derzeit nur allzu bekannt ist: das Fenster. Ausgehend von einer Miniatur aus dem Stundenbuch der Maria von Burgund, das sich heute in der Österreichischen Nationalbibliothek befindet, über das enigmatische Gemälde Samuel van Hooqstraten aus dem Kunsthistorischen Museum, das einen Mann im Fenster zeigt, wird die Abhandlung bis in die Jetztzeit geführt: Uns allen ist das Computer-Betriebssystem *Windows* ein Begriff.

Da immer noch nicht abzusehen ist, ob in näherer Zukunft Auslandsreisen möglich sein werden, haben wir den Entschluss gefasst, alle für 2020 vorgesehenen Flugreisen abzusagen und ggf. auf das kommende Jahr zu verschieben. Was bleibt, ist unser Angebot an Inlandsreisen. Abgesehen von den Ausflügen in die Steiermark, nach Kärnten und Salzburg, für die es noch wenige Restplätze gibt, darf ich Ihnen eine neue Reise-destination unterbreiten: Mag. Manuel Kreiner wird Sie auf einer dreitägigen Reise ins Salzkammergut begleiten.

Abschließend muss ich Sie darüber informieren, dass ich Ihnen erneut keinen Termin zur nächsten Ordentlichen Generalversammlung nennen kann.

Schönen Sommer, und passen Sie weiterhin gut auf sich auf!

Herzlichst,

*Ihre Alessandra Arseni*

# Im Gespräch

Sumiko Morino interviewt Matthias Pfaffenbichler



Rüstung des Tokugawa Ieyasu, 16. Jahrhundert, Schloss Ambras © KHM-Museumsverband

**Sumiko Morino:**

*Sehr geehrter Herr Pfaffenbichler, Sie haben sich bei den Kurzvideos, die der Verein kürzlich zu produzieren begonnen hat, zuerst für die Präsentation eines „Yoroi“, einer japanischen Rüstung entschieden. Warum?* Ich habe vor Kurzem eine Vortragsreihe über spanische und portugiesische Geschichte vorbereitet. Dabei hat mich der Aspekt der Globalisierung besonders gereizt, die im 16. Jahrhundert von Portugal mit ihrer dominanten Seemacht vorangetrieben wurde. Tokugawa Ieyasu, dem die beschriebene Rüstung zugeschrieben wird, ist der Shogun in Japan, der die Einbindung in diese portugiesische Expansion miterlebt und dann, auf dem Höhepunkt seiner Macht, sein Land strikt isoliert. Die Portugiesen waren zur Zeit seiner Geburt erstmals nach Japan gekommen und hatten mit den lokalen Fürsten Kyushus, der größten südlichen Insel des japanischen Archipels, einen lukrativen Handel mit Korea und China aufgebaut. Diese Periode heißt in Japan die „Zeit der streitenden Reiche“, wie der Name schon sagt, eine innenpolitisch äußerst instabile und konfliktreiche Zeit. Das von Ieyasu begründete Tokugawa-Shogunat beendet dieser 1603 ein Ende. Zu Ende

ist damit auch der europäische Einfluss. Die Abschottung des Landes vom Rest der Welt sollte bis ins 19. Jahrhundert dauern.

*Was ist so besonders an dieser Rüstung? Sie ist ja anscheinend nicht einmal vollständig.*

Wir schließen aus den Emblemen auf der Rüstung, dass sie Tokugawa Ieyasu gehörte. Es gibt eine weitere Rüstung in Ambras, von der wir annehmen, dass sie Toyotomi Hideyoshi, einem der größten Widersacher, aber auch Alliierten Ieyasus, gehörte. Das Besondere an diesen Objekten ist, dass sie aus dem 16. Jahrhundert stammen. Die Mehrzahl der japanischen Rüstungen, die wir heute in Europa sehen können, ist aus dem 19. Jahrhundert, d. h. aus der Zeit der „Öffnung“ des Landes 300 Jahre später. Möglicherweise sind diese zwei Rüstungen aus Prag, aus der Sammlung Kaiser Rudolfs II. Wir wissen, dass er gerne Exotika sammelte, und in seinem Sammlungsinventar sind zwei „indianische Rüstungen von leichter Materie“ verzeichnet.

*Indianische Rüstungen?*

Ja, damals wurde alles, was die Portugiesen aus dem Fernen Osten mitbrachten oder was von dort kam, als „indianisch“ kategorisiert. Dass bei den Rüstungen keine Schwerter mehr dabei sind oder Teile fehlen, liegt zum Teil an dem Umstand, dass die Sammlungen der Habsburger oft „umzogen“. Damals, in der Zeit der Wunderkammern, sammelte man ganz anders. Man hat die Schwerter und andere Teile wahrscheinlich anderswo ausgestellt oder gelagert, und sie sind im Laufe der Zeit verloren gegangen.

*Es ist mir aufgefallen, und es hat mich gefreut, dass Sie bei Ihren Videobeiträgen Objekte ausgesucht haben, die nicht der Gemäldegalerie angehören. Sollte nicht das Verständnis mehr gefördert werden, dass wir es mit einem Museumsverband gleichwertiger, einzigartiger Sammlungen zu tun haben?*

Ich möchte dabei ganz besonders die Vielfaltigkeit innerhalb des Museumsverbands herausstreichen. Auch die Vielzahl von Verbindungen zwischen den Sammlungen ist gänzlich faszinierend. Beim Porträt Chair-ad-Din Barbarossas, das in Ambras hängt, verweise ich auf die tatsächlich einmalige Sammlung der Vermeyen-Kartons im KHM.

*Ihnen gehen also auch nach fast 35 Jahren im KHM-Museumsverband die Themen nicht aus?*

Oh nein, beileibe nicht! Niemals. Gerade die Verquickung von Geschichte und Kunst bringt einfach unendlich viele Blickwinkel und Untersuchungsgebiete hervor. Zur Illustration noch einmal die Tapissereien: Tapissereien waren lange Zeit weit mehr geschätzt als Bilder! Heute gehen die meisten Besucher an den Tapissereien eher achtlos vorbei. Auch Rüstungen hatten einen weitaus größeren Stellenwert als Gemälde. Im 16. Jahrhundert hätten Sie einen Tizian für 200 Gulden kaufen können. Für eine Prunkrüstung hätte man das Zehnfache hinlegen müssen. Heute hat sich „der Wert“ umgedreht. Mit solchen Betrachtungen gibt es immer auch einen aktuellen Bezug und damit stellt man Relevanz her.

*Welche Funktion hat ein Verein wie unserer in einer globalisierten Welt?*

Er hat die ganz wichtige Funktion, das Museum in der lokalen Bevölkerung zu verankern. Wie uns die Coronapandemie zeigt, ist Österreich aufgrund seiner Kleinheit mehr auf ein internationales Publikum für seine großen Museen angewiesen als andere, vergleichbare Sammlungen, etwa in Paris oder New York. Deren unmittelbares Einzugsgebiet zählt mehrere Millionen Leute, während Wien gerade mal zwei Millionen hat. Somit ist es wichtig, die Wenigen, die sich für ein Kunstmuseum interessieren, zu finden und nachhaltig zu begeistern. Man muss die Sammlungen in vielerlei Hinsicht besser zugänglich machen.

*Herr Pfaffenbichler, wir danken für das Gespräch.*

# Von Gebetsbüchern zu *Windows*

## Eine kleine Kunstgeschichte des Fensters



Stundenbuch der Maria von Burgund, um 1477, (Cod. 1857, fol. 14v), Österreichische Nationalbibliothek, Wien © Wikicommons

Das Fenster als Motiv und Denkstruktur ist in der bildenden Kunst ein sehr geläufiger Topos mit langer Tradition. Das Fenster vermittelt zwischen verschiedenen Räumlichkeiten, Realitäten, sozialen Sphären und moralischen Paradigmen. Darüber hinaus ermöglicht das Motiv des Fensterdurchblicks dem Künstler, immer auch das Bild selbst oder die Kunst im Allgemeinen zu kommentieren. Besonders oft findet es Anwendung, um das Bild selbst und die Welt der Betrachter miteinander in Beziehung zu setzen. Wie das im konkreten Fall aussehen kann, sei an folgenden Beispielen gezeigt.

Die Österreichische Nationalbibliothek besitzt mit dem Stundenbuch der Maria von Burgund – Stundenbücher sind Gebetsbücher für Laien – ein für seine Zeit besonders innovatives Konzept für die Verwendung des Fenstermotivs: Die burgundische Herzogin sitzt tief in die Lektüre ihres Stundenbuchs versunken vor einem weit geöffneten Fenster, das den Blick in einen hellen Kirchenchor freigibt. Zentrale Figur in diesem Kirchenraum ist die blau ge-

kleidete Maria mit dem Jesuskind, umringt von Hofdamen, Engeln und einer männlichen Rückenfigur, die ihr huldigen und das Kind anbeten. Der namentlich nicht bekannte Buchmaler benutzt den Fensterdurchblick, um den Betrachtern sichtbar zu machen, was tatsächlich nur die betende Herzogin vor ihrem „inneren“ Auge sehen kann: die übernatürliche Erscheinung der Gottesmutter.

Dass das Fenstermotiv nicht immer einen Mehrwert an Sichtbarem bringt, zeigt ein herausragendes Gemälde des Kunsthistorischen Museums: Im 1653 datierten Gemälde „Alter Mann im Fenster“ verweigert der niederländische Künstler und Theoretiker Samuel van Hoogstraten dem Betrachter den Durchblick. Er konfrontiert diesen mit einem wuchtigen, steinernen Fensterstock, der gleichzeitig als innerbildliches Rahmenelement fungiert. Davon umschlossen ist ein kleines, mehrteiliges Fenster, dessen fast opake Butzenscheiben den Blick ins Innere verhindern. Ein bärtiger Mann mit pelzverbrämter Mütze ist zu sehen – mit sorgenvollem Gesichtsausdruck blickt dieser dem Betrachter aus dem rechten, einzigen offenen Schiebefenster entgegen. Sein Bart ist geteilt von dunklen schmalen Lippen, die beinahe so wirken, als würden sie Worte zurückhalten. Hoogstratens illusionistische Malweise (Trompe l’Oeil) erschließt uns jedes Detail der Darstellung und steigert ihre Unmittelbarkeit – der massive Fensterstock, die metallenen Verstrebungen am Fenster sowie die Konzentration auf die emotionsgeladene Mimik des Alten suggerieren ein beklemmendes Gefühl des Eingesperrt-Seins.

Die Szene mag uns vor dem Hintergrund der letzten Wochen auf unheimliche Weise bekannt vorkommen – der Blick aus dem Fenster in eine Welt, die uns fern und fremd geworden ist. Während der Zeit der Ausgangsbeschränkungen



Samuel van Hoogstraten, *Alter Mann im Fenster*, 1653, KHM, Gemäldegalerie © KHM-Museumsverband

ist das Fenster Ort des Träumens, des Fürchtens, der Erinnerung an und der Sehnsucht nach besseren Zeiten geworden. Wir sehen uns selbst, wenn wir Hoogstratens altem Mann gegenüber treten.

Das Fenster als Motiv ist bis heute nicht aus der Mode gekommen – für die digitalen Medien ist es zu einem grundlegenden Element geworden. So hat IT-Pionier Bill Gates das weltweit meistverwendete Computer-Betriebssystem *Windows* getauft: Alle Funktionen und Programme treten am Bildschirm in fensterartigen Rahmungen in Erscheinung. In diesem Fall bereitet das Fenster virtuelle Inhalte benutzerfreundlich auf und steht gleichsam für die Erschließung neuer Welten. Gerade vor dem Hintergrund der sozialen Isolation hat das Digitale immens an Bedeutung gewonnen. Es erlaubt uns trotz Ausgangsbeschränkungen und Selbstisolation, soziale Kontakte aufrecht zu erhalten, aber auch die eigenen Lieblingskunstwerke zu studieren oder interessanten Vorträgen zuzuhören.

Simon Hemetsberger

# Folgen Sie uns ins Museum!

„Folgebereicherungen“ statt „Folgeschäden“

Wussten Sie, dass es einen **Notfallverbund österreichischer Museen und Bibliotheken** gibt? Entweder wird hier Covid-19 nicht als Notfall wahrgenommen, oder es ist eine der vielen vernachlässigten Webseiten der virtuellen Welt: Es sind Brand, Wassereintrich oder langfristiger Stromausfall, die hier behandelt werden. Doch die Fragen, die sich stellen, sind auch für Covid-19 aktuell: „Was ist jetzt im Augenblick das Wichtigste? Wie können Schäden minimiert und Folgeschäden verhindert werden?“

In der Kakophonie der Antworten sei hier der **Museumsbund Österreich** vorgestellt, der auf der Seite **Aktuell – Museumsnews** einiges Corona-bedingtes anführt, aber auch interessantere (!?) Themen aufgreift, wie ein „Projekt Museumsmenschen“ über die zehn ältesten Stadtmuseen Niederösterreichs. Allerdings und bedauerlicherweise sind viele der angeführten Links nicht aktualisiert und führen oft in Leere.

Die Website des **Deutschen Museumsbunds** ist durchwegs frischer und übersichtlicher. Sie verweist zumindest optisch zu gleichen Teilen auf Corona und auch auf den Inter-

nationalen Museumstag, der dieses Jahr digital am 17. Mai 2020 abgehalten wurde. Der **Internationale Museumstag** wird jährlich vom Internationalen Museumsrat ICOM ausgerufen und fand im Jahr 2020 bereits zum 43. Mal statt. Ziel des Aktionstages war es, auf die thematische Vielfalt der mehr als 6.500 Museen in Deutschland sowie der Museen weltweit aufmerksam zu machen. Es sind hier die Webseiten der 694 teilnehmenden deutschen Museen angeführt!

Die **Stiftung Preußischer Kulturbesitz** lässt Covid-19 ein wenig in den Hintergrund treten, um z. B. auf den Blog aufmerksam zu machen, der sich dem wichtigen und leider etwas vernachlässigten Jubiläum 75 Jahre Kriegsende widmet und diese Tage im Mai 1945 auf der Museumsinsel in Wort und Bild beschreibt. Ich hatte nicht gewusst, dass diese Stiftung die größte Arbeitgeberin im Kulturbereich Deutschlands ist (2.000 Mitarbeiter/-innen). Sie bezeichnet sich auch als „Europas größte Kultureinrichtung“, was natürlich ihre veröffentlichten Gedanken für die Zukunft – **Quo vadis, SPK** – besonders interessant macht.

Auch andere deutsche Flaggschiffe müssen sich nicht verstecken: Besuchen Sie unbedingt die **Bayerischen Staatsgemäldesammlungen!** Oder das **Städel Museum** in Frankfurt! Oder die **Staatlichen Kunstsammlungen Dresden**, die in äußerst sympathischer Weise Lucas Cranachs *Adam und Eva* einen Mund-Nasenschutz „umbinden“ und ihre Besucher mit diesem Bild bitten, die Sammlungen, die ab 4. Mai etappenweise öffneten, „mit Vorsicht zu genießen“!

Ich kenne das digitale Angebot dieser Häuser vor der Covid-19-Pandemie nicht, aber das, was man jetzt allenthalben digital zu sehen und zu hören bekommt, ist zum großen Teil eine Bereicherung, die es u. U. ohne Corona nicht oder erst später gegeben hätte. Diese Angebote, neuen Produkte, Bemühungen, Projekte sind „Folgebereicherungen“, ganz im Gegensatz zu „Folgeschäden“. Welche Folgeschäden sich für Museen (und für uns alle) aus der Covid-19-Pandemie ergeben, dürfte wohl auch ganz davon abhängen, wie wir mit Herausforderungen umgehen.

Sumiko Morino



Lucas Cranach d. J., *Adam und Eva*, 1538 (Detail manipuliert)  
© Dresden, Gemäldegalerie, Alte Meister

# Juni 2020

## ANMELDUNG

Mo–Fr 9.30–13.30 Uhr  
Tel.: 0664/183 51 67  
oder **Mag. Sumiko Morino, MA**  
E-Mail: sumiko.morino@khm.at

## JOURNALDIENST IM JULI

Mo–Fr 9.30–13.30 Uhr  
Tel.: 0664/183 51 67  
oder freunde@khm.at

## ABMELDUNG

Wochentags bis spätestens 24 Stunden vor Veranstaltungsbeginn.

## SONDERREGELUNGEN

Das Angebot umfasst ausschließlich Veranstaltungen im Freien und in weiträumigen Kirchen. Unter Einhaltung der Covid-19-Lockerungsverordnung **Teilnahme von max. 10 Personen**. Einhaltung des Mindestabstandes von 1 Meter bei Personen, die nicht in einem gemeinsamen Haushalt leben. **Sollten weitere Lockerungsverordnungen in Kraft treten, wird die Teilnehmerzahl dementsprechend erhöht.**

Die Vortragenden tragen freiwillig ein Gesichtsvisioner und verwenden Group Guides. Für diese empfehlen wir, **eigene Kopfhörer** (3,5 mm-Klinkenstecker) mitzubringen. Wenn Sie einen von uns bereitgestellten verwenden wollen, werden Desinfektionstücher angeboten. Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes steht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern im öffentlichen Raum frei; in den Kirchen ist es verpflichtend.

05	Fr 10:30	Architektur- führung	<b>Kopf hoch! – Die Fassade des Kunsthistorischen Museums</b> Matthias Fichtinger (1 h   € 10,-)	KHM Haupteingang 1010, Maria-Theresien-Pl.
06	Sa 11:00	Führung	<b>Antike Sinnenfreude: Die Skulpturen im Schlosspark von Schönbrunn</b>   MMag. Ursula Dürriegl (1,5 h   € 15,-)	TP: Gartenseite 1130, Schloss Schönbrunn
06	Sa 14:30	Architektur- führung	<b>Kopf hoch! – Das Währinger Cottage</b> Matthias Fichtinger (1,5 h   € 15,-)	1180, Joseph-Kainz-Platz
08	Mo 11:00	Führung	<b>Die Kirche am Mexikoplatz mit der Elisabethkapelle</b> Mag. Manuel Kreiner (1 h   € 10,-, zzgl. Spende € 2,-)	TP: Hauptportal 1020, Mexikoplatz 12
09	Di 11:00	Architektur- führung	<b>Kopf hoch! – Die Arkadenhäuser im Rathausviertel</b> Matthias Fichtinger (1,5 h   € 15,-)	TP: 1010, Universität Hauptgeb./Seite Rathauspl.
12	Fr 15:00	Architektur- führung	<b>Kopf hoch! – Der Judenplatz</b> Matthias Fichtinger (1,5 h   € 15,-)	TP: Holocaust-Mahnmal 1010, Judenplatz
13	Sa 11:00	Führung	<b>Der St. Marxer Friedhof: Trauernde Genien und Engelsfiguren</b> MMag. Ursula Dürriegl (1,5 h   € 15,-)	TP: Eingangstor 1030, Leberstraße 6–8
13	Sa 14:00	Führung	<b>Die Himmelfortgasse</b> Matthias Fichtinger (1,5 h   € 15,-)	TP: 1010, Himmelfortg. Café Frauenhuber
14	So 11:00	Architektur- führung	<b>Kopf hoch! – Die Freyung</b> Matthias Fichtinger (1,5 h   € 15,-)	TP: Austria-Brunnen 1010, Freyung
16	Di 11:00	Architektur- führung	<b>Kopf hoch! – Das Schloss Schönbrunn</b> Matthias Fichtinger (1,5 h   € 15,-)	TP: 1130, Schloss, Ehrenhof Eingang Schlosstheater
17	Mi 10:30	Stadt- spaziergang	<b>Von der staufischen Kastellburg bis zum Kaiserforum</b> Dr. Matthias Pfaffenbichler (2 h   € 20,-)	TP: KHM, Haupteingang 1010, Maria-Thersien-Platz
17	Mi 16:00	Führung	<b>Der Volksgarten: Vom Theseustempel bis zum Elisabethdenkmal</b> MMag. Ursula Dürriegl (1,5 h   € 15,-)	TP: Theseustempel 1010, Volksgarten
19	Fr 10:30	Architektur- führung	<b>Kopf hoch! – Der Karlsplatz</b> Matthias Fichtinger (1,5 h   € 15,-)	TP: Karlskirche Seite Karlsplatz
20	Sa 11:00	Führung	<b>Unerschrockenheit und Heldenmut: Die Herkulesstatuen der Wiener Hofburg</b>   MMag. Ursula Dürriegl (1,5 h   € 15,-)	TP: Schweizertor 1010, Hofburg
22	Mo 16:00	Führung	<b>Die Kirche St. Ulrich und der Sankt-Ulrichs-Platz</b> Mag. Manuel Kreiner (1,5 h   € 15,-, zzgl. Spende € 2,-)	TP: Kirchenportal 1070, Sankt-Ulrichs-Platz
23	Di 10:00	Führung	<b>Friedhof Hietzing: Jüdische Prominenz aus Kunst und Kultur und ihr Umfeld</b>   Mag. Tina Walzer (2 h   € 20,-)	TP: Eingang Friedhof 1130, Maxingstraße 15

23	Di 16:00	Führung	<b>Honorige Herren – Die Skulpturen im Rathauspark</b> MMag. Ursula Dürriegl (1,5 h   € 15,-)	TP: Burgtheater 1010, Universitätsring 2
24	Mi 16:00	Führung	<b>Der Garten des Palais Liechtenstein</b> Mag. Angelina Piatti (1,5 h   € 15,-)	TP: Gartenpalais Liechtenstein, 1090, Fürstenstr. 1
24	Mi 18:00	Backstage- führung	<b>Vom Keller bis auf das Dach des KHM</b> Thomas Gaisberger (1,5 h   € 15,-)	KHM Infostand, Vestibül
26	Fr 15:00	Architektur- führung	<b>Die architektonischen Jahresringe der Stadterweiterung (Ringstraße)</b>   Matthias Fichtinger (1,5 h   € 15,-)	TP: 1090, Berggasse 4
27	Sa 11:00	Führung	<b>Wie ein antiker Kaiser: Das Denkmal Kaiser Josefs II.</b> MMag. Ursula Dürriegl (1,5 h   € 15,-)	TP: Reiterstandbild 1010, Josefsplatz
27	Sa 14:30	Architektur- führung	<b>Kopf hoch! – Der Minoritenplatz (exkl. Minoritenkirche)</b> Matthias Fichtinger (1,5 h   € 15,-)	TP: 1010, Minoritenplatz Ecke Leopold-Figl-Gasse
28	So 11:00	Architektur- führung	<b>Kopf hoch! – Der Graben</b> Matthias Fichtinger (1,5 h   € 15,-)	TP: Erste Bank 1010, vor Graben 21
28	So 16:00	Führung	<b>Park und Architektur der Hermesvilla</b> Johannes Karel, BA (1,5 h   € 15,-)	TP: Hermesvilla 1130, Lainzer Tiergarten
30	Di 18:00	Führung	<b>Die ehem. Hofstallungen und das Museumsquartier</b> Mag. Manuel Kreiner (1,5 h   € 15,-)	TP: MQ Point-Shop 1070, Museumsplatz

## Juli 2020

01	Mi 11:00	Architektur- führung	<b>Kopf hoch! – Das Arsenal (Teil I): Anlage, Kommandantengebäude</b> Matthias Fichtinger (1,5 h   € 15,-)	TP: Heeresgeschichtliches Museum, 1030, Arsenal
03	Fr 11:00	Architektur- führung	<b>Die architektonischen Jahresringe der Stadterweiterung (Ringstraße)</b>   Matthias Fichtinger (1,5 h   € 15,-)	TP: 1090, Berggasse 4
04	Sa 11:00	Architektur- führung	<b>Die Michaelerkirche</b> Matthias Fichtinger (1,5 h   € 15,-)	TP: Kirchenportal 1010, Michaelerplatz
04	Sa 14:00	Führung	<b>Das Maria-Theresien-Denkmal – umgeben von Tugenden und Feldherren</b>   MMag. Ursula Dürriegl (1,5 h   € 15,-)	1010, Maria-Theresien-Pl.
08	Mi 16:00	Führung	<b>Pestsäule und Stock-im-Eisen: Legenden und Historisches</b> MMag. Ursula Dürriegl (1,5 h   € 15,-)	TP: Pestsäule 1010, Graben
10	Fr 10:30	Architektur- führung	<b>Kopf hoch! – Die Albertina (Das ehem. Palais Erzherzog Albrecht)</b>   Matthias Fichtinger (1,5 h   € 15,-)	TP: Faschismus-Mahnmal 1010, Albertinaplatz
11	Sa 11:00	Führung	<b>Albrechtsdenkmal, Danubiusbrunnen und Faschismus-Mahnmal</b> MMag. Ursula Dürriegl (1,5 h   € 15,-)	TP: Albrechtsdenkmal 1010, Albertinaplatz 1
13	Mo 10:00	Führung	<b>Urnenhain Feuerhalle Simmering: Jüdische Künstler, Politiker und ihr Umfeld</b>   Mag. Tina Walzer (2 h   € 20,-)	TP: Eingangstor, 1110, Simmeringer Hauptstr. 337
13	Mo 16:00	Führung	<b>Burggarten und Schillerplatz</b> Mag. Manuel Kreiner (1,5 h   € 15,-)	TP: Eingang Burggarten 1010, Hanuschgasse
15	Mi 11:00	Architektur- führung	<b>Kopf hoch! – Der Platz Am Hof</b> Matthias Fichtinger (1,5 h   € 15,-)	TP: Mariensäule 1010, Am Hof
16	Do 18:30	Führung	<b>Das „Ende“ der Ringstraße: Vom MAK zur Urania</b> Mag. Manuel Kreiner (2 h   € 20,-)	TP: Luegerdenkmal 1010, Dr.-Karl-Lueger-Pl.
17	Fr 11:00	Architektur- führung	<b>Kopf hoch! – Die Hofburg</b> Matthias Fichtinger (1,5 h   € 15,-)	TP: Schweizerhof 1010, Hofburg
18	Sa 11:00	Architektur- führung	<b>Kopf hoch! – Der Hamerlingplatz in der Josefstadt</b> Matthias Fichtinger (1,5 h   € 15,-)	TP: Handelsakademie II 1080, Hamerlingplatz 5–6

19	So 11:00	Architektur- führung	<b>Kopf hoch! – Die Kärntner Straße</b> Matthias Fichtinger (1,5 h   € 15,-)	TP: Faschismus-Mahnmal 1010, Albertinaplatz
21	Di 11:00	Architektur- führung	<b>Kopf hoch! – Die Zeinlhofergasse, ein Architekturensemble von Fellner &amp; Helmer</b>   Matthias Fichtinger (1 h   € 10,-)	1050, Zeinlhofergasse 13/ Grüngasse 15
25	Sa 11:00	Architektur- führung	<b>Kopf hoch! – In der alten Josefstadt</b> Matthias Fichtinger (1,5 h   € 15,-)	TP: Rathaus-Eingang, 1010, Friedrich-Schmidt-Platz 1
26	So 16:00	Führung	<b>Der Garten des Belvedere</b> Mag. Angelina Piatti (1,5 h   € 15,-)	Unteres Belvedere, Garten- seite, 1030, Rennweg 6
30	Do 16:00	Stadt- spaziergang	<b>Wien im Mittelalter (1137–1519)</b> Dr. Matthias Pfaffenbichler (2 h   € 20,-)	TP: Stephansdom, Riesentor 1010, Stephansplatz

## August 2020

01	Sa 10:30	Architektur- führung	<b>Das Belvedere</b> Matthias Fichtinger (1,5 h   € 15,-)	Unteres Belvedere, Garten- seite, 1030, Rennweg 6
04	Di 18:00	Führung	<b>Der Karlsplatz (exkl. Karlskirche)</b> Mag. Manuel Kreiner (1,5 h   € 15,-)	TP: Eingang Musikverein 1010, Musikvereinsplatz 1
05	Mi 16:00	Führung	<b>Der Stadtpark: Vom Donauweibchenbrunnen zu den Lemurenköpfen</b>   MMag. Ursula Dürriegl (1,5 h   € 15,-)	TP: Eingang Stadtpark 1030, Johannesgasse 33
06	Do 11:00	Architektur- führung	<b>Kopf hoch! – Das Döblinger Cottage</b> Matthias Fichtinger (1,5 h   € 15,-)	TP: Uni Bodenkultur, 1180, Gregor-Mendel-Straße 33
07	Fr 15:30	Führung	<b>Legenden und Historisches rund um die Schönlaterngasse</b> MMag. Ursula Dürriegl (1,5 h   € 15,-)	TP: Basilikenhaus 1010, Schönlaterngasse 7
08	Sa 11:00	Architektur- führung	<b>Kopf hoch! – Die Arkadenhäuser im Rathausviertel</b> Matthias Fichtinger (1,5 h   € 15,-)	TP: 1010, Universität Hauptgeb./Seite Rathauspl.
08	Sa 15:00	Stadt- spaziergang	<b>Wien im Barock (1612–1780)</b> Dr. Matthias Pfaffenbichler (2 h   € 20,-)	TP: Pestsäule 1010, Graben
11	Di 16:00	Führung	<b>Der Garten von Schloss Schönbrunn</b> Mag. Angelina Piatti (1,5 h   € 15,-)	TP: 1130, Schloss, Ehrenhof Eingang Schlosstheater
13	Do 10:30	Architektur- führung	<b>Kopf hoch! – Stilpluralismus im Stubenviertel</b> Matthias Fichtinger (1,5 h   € 15,-)	TP: ehem. Postsparkassenamt 1010, Georg-Coch-Platz 2
13	Do 16:00	Führung	<b>Skulpturen, Grabsteine und Reliefs am Außenbau von St. Stephan</b> MMag. Ursula Dürriegl (1,5 h   € 15,-)	TP: Stephansdom, Riesentor 1010, Stephansplatz
14	Fr 10:30	Architektur- führung	<b>Die Kirche Am Hof</b> Matthias Fichtinger (1,5 h   € 15,-)	TP: Kirchenportal 1010, Am Hof 1
18	Di 10:00	Führung	<b>Neuer evangelischer Friedhof: Künstler, Kulturschaffende und ihr jüdisches Umfeld</b>   Mag. Tina Walzer (2 h   € 20,-)	TP: Zentralfriedhof, 3. Tor 1110, Simmeringer Hptstr. 242
20	Do 11:00	Führung	<b>Die Schottenkirche mit Krypta</b> Mag. Manuel Kreiner (1,5 h   € 15,-, zzgl. Spende € 2,-)	TP: Kirchenportal, bei Klosterladen, 1010, Freyung
22	Sa 11:00	Führung	<b>Erzherzog Karl und Prinz Eugen: Zwei Feldherren am Heldenplatz</b> MMag. Ursula Dürriegl (1,5 h   € 15,-)	TP: Erzherzog-Karl-Reiter- statue, 1010, Heldenplatz
22	Sa 16:00	Führung	<b>Park und Architektur der Hermesvilla</b> Johannes Karel, BA (1,5 h   € 15,-)	TP: Hermesvilla 1130, Lainzer Tiergarten
25	Di 18:00	Führung	<b>Vom Majolikahaus Otto Wagners zum Rüdigerhof (nur Außenbesichtigung)</b>   Mag. Manuel Kreiner (1,5 h   € 15,-)	TP: Marktamt 1040, Rechte Wienzeile 39
26	Mi 16:00	Führung	<b>Wo Wien am ursprünglichsten ist: Die Gegend um Maria am Gestade</b>   MMag. Ursula Dürriegl (1,5 h   € 15,-)	TP: Maria am Gestade 1010, Passauer Platz



27	Do 10:30	Architektur- führung	<b>Kopf hoch! – Der Franziskanerplatz</b> Matthias Fichtinger (1,5 h   € 15,-)	TP: Mosesbrunnen 1010, Franziskanerplatz
29	Sa 11:00	Führung	<b>Götter und Musen: Die Skulpturen im Schlosspark Belvedere</b> MMag. Ursula Dürriegl (1,5 h   € 15,-)	Oberes Belvedere, Garten- seite 1030, Pr.-Eugen-Str. 27
29	Sa 14:30	Architektur- führung	<b>Die Franziskanerkirche</b> Matthias Fichtinger (1 h   € 10,-)	TP: Kirchenportal 1010, Franziskanerplatz 4
30	So 11:00	Architektur- führung	<b>Kopf hoch! – Kohlmarkt und Michaelerplatz</b> Matthias Fichtinger (1,5 h   € 15,-)	TP: Erste Bank 1010, vor Graben 21

## Eine virtuelle Welt

Der Verein der Freunde ist erneut eingetaucht in die virtuelle Welt. Weitere kurze Videoclips warten darauf, von Ihnen besucht zu werden. Informative Impulsvorträge zu verschiedenen Werken des KHM, die Ihnen die Vorfreude auf den nächsten Museumsbesuch steigern sollen!



Jan Vermeyen, *Deckelschale auf hohem Fuß*, um 1600 (Detail)

**Matthias Pfaffenbichler**



Fürstliche Tafelfreuden (Detail)

**Angelina Piatti**



Ceres und Bacchus – Fruchtbarkeit und Wiedererwachen der Natur (Detail)

**Ursula Dürriegl**



Skulpturen auf Ephesos – Schönheit und Botschaft

**Georg Plattner**

### EXKLUSIV FÜR MITGLIEDER

Plattform zum Öffnen der Videoclips

Geben Sie folgenden Internet-Link ein:

[https://vimeopro.com/  
user111339949/freunde](https://vimeopro.com/user111339949/freunde)

Geben Sie folgendes Kennwort ein:

**FreundeSommer2020**

*Sollten wir Ihre E-Mail-Adresse nicht in unserer Datenbank vermerkt haben, bitten wir um Übermittlung an: [freunde@khm.at](mailto:freunde@khm.at)*

### ATTENTION ENGLISH SPEAKERS!

We have made an initial effort and have translated the accompanying text of six of the video clips. You can find these with English subtitles on:

[https://vimeopro.com/  
user111339949/friends](https://vimeopro.com/user111339949/friends)

Login: **FriendsSummer2020**

*We would love to hear from you! Please let us know ([freunde@khm.at](mailto:freunde@khm.at)) if you liked this attempt of reaching out to you and what you would like us to do for you in the future.*

Teilen Sie uns Ihre Meinung mit:

[freunde@khm.at](mailto:freunde@khm.at)

Wir freuen uns über Anregungen und Wünsche!

Wenn nicht anders angegeben:  
© KHM-Museumsverband

# Reisen

## REISEN

Kontakt:

**Simon Hemetsberger, BA**

Tel.: 01/525 24-6902

E-Mail: [simon.hemetsberger@khm.at](mailto:simon.hemetsberger@khm.at)

**Anmeldung auf Seite 15**

**Verbindliche Anmeldung nur schriftlich möglich!**

Teilnehmerzahl: min. 15, max. 20 Teilnehmer

Programm- und Flugplanänderungen vorbehalten

Reisen für Personen mit eingeschränkter Mobilität **nicht** geeignet.

**Reiseveranstalter**

*Biblische Reisen GmbH, EXCLUSIVE Travel & Bus Vienna und Verkehrsbüro-Ruefa Reisen GmbH*

## STEIERMARK

**Architektur und Ausstattungskunst von Mittelalter bis Barock**

Wissenschaftliche Leitung: **Matthias Fichtinger**

Derzeit ausgebucht. Warteliste liegt auf.

**21. bis 22. August 2020**

Bus-Reise

## KUNST DER ROMANIK IN KÄRNTEN

**Mittelalterliche Spiritualität in Malerei, Skulptur und Architektur**

Wissenschaftliche Leitung: **MMag. Ursula Dürriegl**

Tief in die Welt der Romanik mit ihrer symbolhaften Sprache führt diese Reise. Im Gurker Dom wird der Sündenfall auf der Westempore lebendig und die Spiritualität des Mittelalters am Grab der heiligen Hemma spürbar. Aus den Fabelwesen im Kreuzgang des Stifts Millstatt spricht der Physiologus. Der zackbrüchige Stil leitet von der Romanik zur Gotik über, die in Bad St. Leonhard einzigartige Glasmalereien hervorbringt. Den steirischen Rahmen der Besichtigungen bilden Seckau und Hartberg, wo sich die älteste Darstellung der sieben Hauptsünden als Fresko findet.

**3. bis 5. September 2020**

Bus-Reise



Gurker Dom, *Sündenfall*, um 1260/70 (Detail)  
© Wikimedia, gemeinfrei

## PROGRAMM

**DO, 3. September 2020**

Wien–Seckau: Basilika Mariä Himmelfahrt | Friesach: Deutschordenskirche St. Blasius und Dominikanerkirche St. Nikolaus | *ÜN in Gurk*

**FR, 4. September 2020**

Gurk: Pfarr- und ehem. Domkirche Mariä Himmelfahrt mit Westempore und Hemmagrab | Millstatt: Ehem. Benediktinerabtei mit Pfarr- und ehem. Stiftskirche Christus Salvator und Kreuzgang | *ÜN in Millstatt*

**SA, 5. September 2020**

Maria Saal: Propstei- und Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt | Zollfeld: Kärntner Herzogstuhl | Bad St. Leonhard im Lavanttal: Pfarrkirche St. Leonhard | Hartberg: Karner St. Michael | Wien

## LEISTUNGEN

Busfahrt lt. Programm, inkl. Gebühren  
Hotel, inkl. Halbpension  
(Frühstück und 2 x Abendessen)

## HOTELS

Hotel Stift Gurk 4\*\*\*\*  
Domplatz 11, A-9342 Gurk  
Hotel Die Forelle 4\*\*\*\*  
Fischergasse 65, A-9872 Millstatt

## PREIS DER REISE

pro Person im DZ: € 620,-\*  
EZZ: € 55,-

\* Im Preis nicht inkludiert: weitere Mahlzeiten, Getränke, Eintrittsgebühren und Trinkgelder

## SALZBURG

### Die ehemalige Residenzstadt der Fürsterzbischöfe

Wissenschaftliche Leitung: **Matthias Fichtinger**

Die Stadt Salzburg begeistert mit der historischen Aura einer ehemaligen fürsterzbischöflichen Residenzstadt. Bereits im frühen Mittelalter entwickelte sich Salzburg zu einem künstlerischen Zentrum Europas, das die klerikalen Stadtherren ab etwa 1600 in monumentalen Formen neu definierten: Der Salzburger Dom gilt als eines der Initialwerke barocker Baukunst nördlich der Alpen und bildet mit den angrenzenden Plätzen und der Residenz ein einzigartiges Ensemble. Das Landschloss Hellbrunn wurde ab 1613 für Fürsterzbischof Markus Sittikus von Hohenems errichtet und beinhaltet den ältesten, mit Illusionsmalerei ausgestatteten Festsaal Mitteleuropas.

Im Rahmen einer zweiten Barockisierung ab den 1680er-Jahren fanden neue, von römischer Baukunst inspirierte hochbarocke Gestaltungsformen Einzug in Salzburg: Etwa Giovanni Gaspare Zuccallis Erhardkirche oder die Sakralbauten des Johann Bernhard Fischer von Erlach, darunter etwa die Kollegienkirche.

Die gesamte künstlerische Entwicklung Salzburgs erscheint in einem Kirchenraum nachvollziehbar: An das romanische Langhaus der Franziskanerkirche (um 1200) schließt der spätgotische Hallenchor (um 1430) an, dessen Umgangskapellen (ab etwa 1600) den hochbarocken Hauptaltar (1708/09) umschließen.

### PROGRAMM

#### FR, 11. September 2020

Bahnfahrt Wien–Salzburg: Schloss Hellbrunn (Schloss, Wasserspiele), Erhardkirche, Johannesspitalkirche | *alle ÜN in Salzburg*

#### SA, 12. September 2020

Salzburg: Domplatz, Dom, Stiftskirche St. Peter, Großes Festspielhaus, Felsenreitschule, Franziskanerkirche

#### SO, 13. September 2020

Salzburg: Schloss Mirabell (Donner-Stiege, Westfassade, Garten), Alte Residenz (Prunkräume), Kollegienkirche, Dreifaltigkeitskirche | Bahnfahrt Salzburg–Wien

## DER VINSCHGAU

### Romanische und gotische Gustostücke

Wissenschaftliche Leitung: **Mag. Martina Fuchsig**

Den Oberlauf der Etsch, vom Reschen bis zur Töll ob Meran, bezeichnet man als Vinschgau. Dieses Tal ist rundherum von über 3.000 m hohen Bergen umgeben. Deshalb kommt es zu wenig Niederschlag, Waale bewässern die Felder. Ursprünglich war dieses Gebiet die Kornkammer Tirols, heute werden vor allem Marillensäurebäume gepflanzt. Die Römer errichteten hier die Via Claudia Augusta über Reschen und Fernpass bis nach Augsburg. Dieser sogenannte Obere Weg brachte Reichtum ins Tal, der sich in den zahlreichen Burgen manifestiert. Auch die Kirchen wurden wunderschön geschmückt, viele davon durch Wandermaler, die Einflüsse von weit entfernten Kunstzentren hierher brachten. Mit dem Ausbau der Brennerstrecke am Beginn der Neuzeit versiegten im Vinschgau die Einnahmequellen durch den Verkehr. Die herrlichen Kunstwerke aus früh- und hochmittelalterlicher Zeit sowie beschauliche Orte blieben bis heute erhalten.

### 11. bis 13. September 2020

Bahn-Bus-Reise



Salzburger Dom © LepoRello (wikimedia)

### LEISTUNGEN

Bahnfahrt mit den ÖBB in der 1. Klasse  
Busfahrt in komfortablem Reisebus  
laut Programm, inkl. Gebühren  
Hotel, inkl. Frühstück  
2 x Abendessen im Restaurant

### BAHNVERBINDUNG

Freitag, 11. September 2020  
Wien Hbf–Salzburg Hbf  
8.30–10.52 Uhr, RJX 262/RJX 1262

Sonntag, 13. September 2020  
Salzburg Hbf–Wien Hbf  
17.08–19.30 Uhr, RJX 69/RJX 869

### HOTEL

Hotel Imlauer Pittner 4\*\*\*\*  
Rainerstraße 6, A-5020 Salzburg

### PREIS DER REISE

pro Person im DZ: € 670,-\*  
EZZ: € 175,-

\* Im Preis nicht inkludiert: weitere Mahlzeiten, Getränke, Eintrittsgebühren und Trinkgelder

### 14. bis 18. Oktober 2020

Bahn-Bus-Reise



Kloster Marienberg ob Burgeis  
© wikimedia, gemeinfrei

## PROGRAMM

### MI, 14. Oktober 2020

Bahnfahrt Wien–Innsbruck | Sterzing: Multscheraltar im Deutschordenshaus, Pfarrkirche | St. Leonhard im Passeier: St. Hippolyt | *ÜN in Meran*

### DO, 15. Oktober 2020

Schenna: Burg, Kapelle St. Georg mit gotischen Fresken, Mausoleum des Erzherzog Johann | Schloss Tirol | Niederlana: Gotischer Flügelaltar von Hans Schnatterpeck | Schloss Trauttmansdorff: Spaziergang durch den Garten | *ÜN in Meran*

### FR, 16. Oktober 2020

Naturns: St. Prokulus mit vorkarolingischen Fresken | Latsch: Spitalskirche mit gotischem Flügelaltar von Jörg Lederer | Prad am Stilfser Joch: St. Johann und St. Georg in Agums mit gotischen Fresken | Tartsch: Spaziergang auf den Tartscher Bichl mit der Kirche St. Veit | Schluderns: Churburg mit der weltweit größten privaten Rüstkammer | *ÜN in Schluderns*

### SA, 17. Oktober 2020

St. Johann in Taufers: Pilgerhospiz | Müstair, Schweiz: Karolingisches Kloster | Laatsch: St. Cäsarius und St. Leonhard mit gotischem Flügelaltar | Mals: St. Benedikt mit karolingischen Fresken | Kloster Marienberg ob Burgeis: Romanische Fresken, moderne Bibliothek | Glurns | *ÜN in Schluderns*

### SO, 18. Oktober 2020

St. Nikolaus im Rojental: Romanische Fresken | Stuben bei Pfunds: Liebfrauenkirche mit gotischen Fresken, Flügelaltar von Jörg Lederer | Tösens: Wanderung zur gotisch freskierten Kapelle St. Georg | Bahnfahrt Innsbruck–Wien

## SALZKAMMERGUT

### Mondsee – Wolfgangsee – Traunsee

Wissenschaftliche Leitung: **Mag. Manuel Kreiner**

Am Mondsee prägte der Klosterbau der Benediktiner den gleichnamigen Ort und die ganze Region nachhaltig. Am Wolfgangsee wurde der Kult des Hl. Wolfgang zum Anziehungspunkt für zahlreiche Pilger und Pilgerinnen, St. Gilgen zu einem „Hot-spot“ von Künstlern, die vornehmlich aus Wien kamen. Am Traunsee lässt sich die Herrschaftsgeschichte der Bayern und Herren von Ort gut ablesen. Kunstwerke höchster Qualität stehen im Mittelpunkt dieser Reise: der gotische Pilgerbrunnen und die an der Schwelle zur Renaissance stehenden Werke Michael Pachers in St. Wolfgang; die barocke Kunst, geprägt von der Schwanthaler-Familie und Meinrad Guggenbichler sowie die Zeit um 1900 mit der Gründung der Zinkenbacher Malerkolonie.

## PROGRAMM

### FR, 18. September 2020

Wien–Oberwang: Pfarrkirche mit dem Hochaltar von Meinrad Guggenbichler, Konradikirche mit Glasfenstern von Lydia Roppolt | Mondsee: Basilika St. Michael, Pfahlbau- und Klostermuseum | *alle ÜN in Fuschl*

### SA, 19. September 2020

Fahrt mit der Fähre von Abersee nach St. Wolfgang: Pfarr- und Wallfahrtskirche mit dem Flügelaltar von Michael Pacher und dem gotischen Pilgerbrunnen | Traunkirchen: Pfarrkirche mit Fischerkanzel, Klostersaal, Johannesberg mit Kapelle

### SO, 20. September 2020

St. Gilgen: Museum Zinkenbacher Malerkolonie (Franz von Zülow, Sergius Pauser, Josef Dobrowsky) mit Sonderausstellung „Meister-Werke. 20 Jahre Museum Zinkenbacher Malerkolonie“ | Schifffahrt von Traunkirchen nach Gmunden: Schloss Ort, Kammerhof Museum (Schwerpunkte: Salzhandel, Bildhauerfamilie Schwanthaler), Bürgerspitalskirche St. Jakob

## LEISTUNGEN

Bahnfahrt mit den ÖBB  
Busfahrt in komfortablem Reisebus  
laut Programm, inkl. Gebühren  
Hotels, inkl. Halbpension (Frühstück  
und Abendessen)

## BAHNVERBINDUNG

Mittwoch, 14. Oktober 2020  
Wien Hbf–Innsbruck Hbf  
7.30–11.44 Uhr, RJX 160/RJX 560

Sonntag, 18. Oktober 2020  
Innsbruck Hbf–Wien Hbf  
17.14–21.30 Uhr, RJX 661

## HOTELS

Hotel City Merano 4\*\*\*\*S  
Via Mainado, 41, I-39012 Meran  
Hotel Saldur 4\*\*\*\*  
Konfall, 9, I-39020 Schluderns

## PREIS DER REISE

pro Person im DZ: € 1.190,-\*  
EZZ: € 200,-  
Aufschlag ÖBB 1. Klasse: € 80,-

\* Im Preis nicht inkludiert: weitere Mahlzeiten,  
Getränke, Eintrittsgebühren und Trinkgelder

## 18. bis 20. September 2020

Bus-Reise



Pfarrkirche Traunkirchen, *Fischerkanzel*, 1753  
© Wikicommons

## LEISTUNGEN

Busfahrt in komfortablem Reisebus  
laut Programm, inkl. Gebühren  
Hotel, inkl. Halbpension (Frühstück  
und Abendessen)  
Schifffahrt am Traunsee

## HOTEL

Landhotel Schützenhof 4\*\*\*\*  
Dorfstraße 14, A-5330 Fuschl am See

## PREIS DER REISE

pro Person im DZ: € 720,-  
EZZ: € 100,-

\* Im Preis nicht inkludiert: weitere Mahlzeiten,  
Getränke, Eintrittsgebühren und Trinkgelder

# Arten der Mitgliedschaft

Ordentliches Mitglied .....	€ 70,-
Partnermitglied (max. 1 Angehörige/r an derselben Adresse) .....	€ 50,-
Ordentliches Mitglied und Begleitperson nach Wahl .....	€ 160,-
Unterstützendes Mitglied* .....	€ 220,-
Unterstützendes Partnermitglied* (max. 1 Angehörige/r an derselben Adresse) .....	€ 180,-
Junge Freundinnen und Freunde (bis zum 35. Geburtstag) .....	€ 35,-
Nicht personalisierte Mitgliedskarte für Firmen .....	€ 90,-
Firmenmitgliedschaft und Begleitperson nach Wahl .....	€ 180,-

\* Ergänzend zu den allgemeinen Vorteilen:

Frühbucherbonus bei Veranstaltungen & Einladung zu den Ausstellungseröffnungen

Bestimmte Veranstaltungen des KHM-Museumsverbandes sind auch für Vereinsmitglieder kostenpflichtig.

Der Verein der Freunde ist keine spendenbegünstigte Einrichtung im Sinne des § 4a EStG. Sie können problemlos Ihre KHM-Jahreskarte aliquot zu einer Mitgliedschaft anrechnen lassen.



© KHM-Museumsverband

## Anmeldung Reisen

### Nach telefonischer Voranmeldung schriftliche Anmeldung an den Verein der Freunde des Kunsthistorischen Museums

1010 Wien, Burgring 5  
Mail: [simon.hemetsberger@khm.at](mailto:simon.hemetsberger@khm.at)

**Ich melde mich/uns verbindlich an.**

Ab dem Tag der Anmeldung gelten die allgemeinen Reise- und Stornobedingungen des jeweiligen Reiseveranstalters. Formulare für die Stornoversicherung sind beim Veranstalter (Reisebüro) zu beziehen. Mit Ihrer Reiseanmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre persönlichen Daten zum Zweck der Reisetilnahme & -buchung an den jeweiligen Reiseveranstalter weitergegeben, von diesem verarbeitet und gespeichert werden.

Name:

Adresse:

Telefon:

REISEN	Reisebüros		DZ	DZ als EZ	Anz. d. Teiln.
Steiermark .....	Exclusive Travel	21.-22.8.2020	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Kunst der Romanik in Kärnten .....	Exclusive Travel	3.-5.9.2020	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Salzburg .....	Ruefa	11.-13.9.2020	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Der Vinschgau .....	Exclusive Travel	14.-18.10.2020	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....
Salzkammergut .....	Biblische Reisen	18.-20.9.2020	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	.....

# Ihre Vorteile als Mitglied

## FREIER EINTRITT IN ALLE SAMMLUNGEN DES KHM-MUSEUMSVERBANDES

Kunsthistorisches Museum | Kaiserliche Schatzkammer (Hofburg) | Hofjagd- und Rüstkammer, Sammlung alter Musikinstrumente, Ephesos-Museum (Neue Burg) | Theatrumuseum (Palais Lobkowitz) | Kaiserliche Wagenburg (Schönbrunn) | Weltmuseum (Neue Burg) | Schloss Ambras (Innsbruck)

## ERMÄSSIGTER BZW. FREIER EINTRITT

Gemäldegalerie der Akademie der bildenden Künste: derzeit im Theatrumuseum und somit freier Eintritt

Österreichische Nationalbibliothek: Prunksaal € 6,- | statt € 9,-

Globen-, Esperanto- und Papyrusmuseum: Kombiticket € 4,- | statt € 5,-

Literaturmuseum: € 4,50 | statt € 7,-

Österreichische Galerie Belvedere:

Oberes Belvedere: € 13,50 | statt € 16,-, Unteres Belvedere: € 11,- | statt € 14,-

Haus der Geschichte Österreich: freier Eintritt

**Vereinszeitung** über sämtliche Aktivitäten (10 Mal im Jahr)

**Audioguide** gratis

15 Prozent Ermäßigung in den **Museumsshops** (ausgenommen preisgebundene Bücher)

20 Prozent Ermäßigung im **Café-Restaurant** in der Kuppelhalle im KHM

10 Prozent Ermäßigung im **Cook Café & Bistro** im Weltmuseum

Nutzung der **Lounge der Freunde des KHM** | 2. Stock

## KUNST HISTORISCHES MUSEUM WIEN

### VEREIN DER FREUNDE DES KUNSTHISTORISCHEN MUSEUMS

1010 Wien, Burgring 5  
www.khm.at/freunde-des-khm

#### Vereinssekretariat

1010 Wien,  
Babenbergerstraße 1 | 1. Stock

#### Geschäftsführung

Mag. Alessandra Arseni  
alessandra.arseni@khm.at

#### Reiseadministration &

#### Junge Freunde

Simon Hemetsberger, BA  
simon.hemetsberger@khm.at

#### Mitgliederadministration & Finanzen

Mag. Sumiko Morino, MA  
sumiko.morino@khm.at

Montag bis Freitag: 9.30–13.30 Uhr

Tel.: 01/525 24-6904

Mobiltelefon:

0664/183 51 67 und 0664/183 51 68

#### Informationsstand

Kunsthistorisches Museum  
1010 Wien  
Maria-Theresien-Platz  
Dienstag bis Freitag:  
10.00–17.00 Uhr  
Samstag und Sonntag zeitweise

#### Kontoinformation

Verein der Freunde des KHM  
IBAN: AT11 2011 1842 5700 5400  
BIC: GIBAAATWW

#### IMPRESSUM

#### Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Redaktion

Verein der Freunde des  
Kunsthistorischen Museums  
1010 Wien, Burgring 5

Gestaltung: Brigitte Simma

Druck: Walla Druck

Postaufgabe dieser Nr: Kalenderwoche 22

Die **Septemberzeitung** erscheint ab 28.8.2020.

Österreichische Post AG  
PZ 08Z037763P  
Verein der Freunde des KHM, 1010 Wien, Burgring 5